

63. Ausschreibung Professur für „Nachhaltige Bergbautechnik“

An der Montanuniversität Leoben, Österreich, ist die Stelle eines/einer

**Universitätsprofessors/-professorin
für das Fachgebiet „Nachhaltige Bergbautechnik“**

am Lehrstuhl für „Bergbaukunde, Bergtechnik und Bergwirtschaft“ des Departments „Mineral Resources Engineering“ in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Dienstverhältnisses nach Angestelltengesetz in vollem Beschäftigungsausmaß zu besetzen.

Der Kandidat/die Kandidatin soll eine Persönlichkeit von internationalem Rang sein, der/die das gesamte Fachgebiet in Forschung und Lehre vertritt.

Das Fachgebiet der Professur „Nachhaltige Bergbautechnik“ umfasst den Abbau mineralischer Rohstoffe, insbesondere von ober und unter Tage, wie auch die Berg- und Mineralwirtschaft und den Nachbergbau. Die zukünftige Forschungsausrichtung des Lehrstuhls für „Bergbaukunde, Bergtechnik und Bergwirtschaft“ fokussiert auf die Entwicklung von Methoden und Verfahren in der Bergbautechnik, beispielsweise das Lösen von Fest- und Lockergestein, die Gebirgsmechanik, das Markscheidewesen sowie auf die Bergbauplanung, inklusive der nationalen, europäischen und internationalen Rohstoffwirtschaft und -politik. Der Bewerber/die Bewerberin hat in zumindest einer dieser Forschungsrichtungen international sichtbare und anerkannte Expertise nachzuweisen. Der Begriff „Nachhaltig“ soll auf die Bedeutung umweltrelevanter, sicherheitstechnischer und gesellschaftspolitischer Aspekte wie auch der möglichst effizienten Nutzung natürlicher Ressourcen im Spannungsfeld Natur/Gesellschaft/Technik als integrale Bestandteile dieses Fachgebietes verweisen.

Das gesamte Fachgebiet ist in der Lehre derzeit insbesondere für Studierende des Bachelorstudiums „Rohstoffingenieurwesen“ und der beiden Masterstudien „Rohstoffgewinnung und Tunnelbau“ und „International Master of Science in Advanced Mineral Resources Development“ zu vertreten. Der Lehrstuhl für „Bergbaukunde, Bergtechnik und Bergwirtschaft“ wie auch das Department „Mineral Resources Engineering“ sind weltweit an internationalen Ausbildungs- und Forschungsprogrammen beteiligt, die Sprachen am Department sind daher deutsch und englisch. Für jene Bewerber*innen, für die deutsch keine Muttersprache ist, wird die Bereitschaft zum Erlernen der deutschen Sprache in Wort und Schrift vorausgesetzt.

Der Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den anderen Lehrstühlen des Departments „Mineral Resources Engineering“ und weiterer Departments wird eine große Bedeutung beigemessen.

Anstellungserfordernisse sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium und ein facheinschlägiges Doktorat. Die Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation wird vorausgesetzt.

Es wird erwartet, dass der Bewerber/die Bewerberin über Lehr- und Forschungserfahrung sowie didaktische Fähigkeiten verfügt und im Rahmen seiner/ihrer Berufstätigkeit die Kompetenz der Anwendung seiner/ihrer ingenieurwissenschaftlichen Kenntnisse auf Fragestellungen aus der Wirtschaft gezeigt hat. Führungskompetenz und insbesondere die Fähigkeit zur Teamarbeit werden vorausgesetzt.

Eine Wohnsitznahme im Großraum Leoben ist erwünscht.

Die Einstufung erfolgt entsprechend dem Kollektivvertrag für Universitäten in der Verwendungsgruppe A 1. In dieser Einstufung beträgt das kollektivvertragliche Monatsentgelt bei Vollzeitbeschäftigung € 5 321,70 brutto. Ein allfällig höheres Entgelt kann bei entsprechender Qualifikation zum Gegenstand der Berufungsverhandlungen gemacht werden.

Die Montanuniversität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und fordert qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bewerberinnen, die für die ausgeschriebene Position gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Nachweis der oben angeführten Anstellungserfordernisse, Darstellung der bisherigen Forschungs- und Lehrtätigkeit) einschließlich eines ausführlichen, an die Anforderungen der Montanuniversität Leoben angepassten Lehr- und Forschungskonzeptes sowie die fünf wichtigsten Veröffentlichungen sind im pdf-Format einlangend bis zum 30.04.2021 an den Rektor der Montanuniversität Leoben, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dr. h.c. Wilfried Eichlseder, an folgende Email-Adresse zu richten: rektor@unileoben.ac.at.

Auskünfte erteilt der Vorsitzende der Berufungskommission der Montanuniversität Leoben, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Helmut Flachberger, Franz-Josef-Straße 18, 8700 Leoben, Österreich, Tel.: +43/3842/402-1800, E-Mail: helmut.flachberger@unileoben.ac.at.

Der Rektor:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dr. h.c. Wilfried Eichlseder

Impressum und Offenlegung (gemäß MedienG):

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Montanuniversität Leoben, Franz Josef-Straße 18, A-8700 Leoben.
Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Rektor Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c. Wilfried Eichlseder. Verlags- und Herstellungsort: Leoben. Anschrift der Redaktion: Zentrale Dienste der Montanuniversität Leoben, Franz-Josef-Straße 18, A-8700 Leoben.
Unternehmensgegenstand: Erfüllung von Aufgaben gemäß § 3 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 in der jeweils geltenden Fassung. Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%. Grundlegende Richtung: Information der Öffentlichkeit in Angelegenheiten der Forschung und Lehre sowie der Organisation und Verwaltung der Montanuniversität Leoben sowie Veröffentlichung von Informationen nach § 20 Abs. 6 Universitätsgesetz 2002.